




NEWSLETTER

10.02.2023

Avenue ID: 1411
Artikel: 3
Folgeseiten: 0

Print

- | | | | |
|---|------------|--|-----------|
|  | 10.02.2023 | SHAB / Schweizerisches Handelsamtsblatt
Mutation LFS AG, Moosseedorf, neu FoodNow AG | 01 |
|  | 09.02.2023 | Seetaler Bote
Weiterhin im Playoff-Rennen | 02 |
|  | 06.02.2023 | SHAB / Schweizerisches Handelsamtsblatt
Mutation moossee gmbh, Moosseedorf | 03 |



Mutation LFS AG, Moosseedorf, neu FoodNow AG

Publikationsdaten: SHAB - 09.02.2023

Publizierende Stelle: Bundesamt für Justiz (BJ), Eidgenössisches Amt für das Handelsregister

Meldungsnummer: HR02-1005673870

LFS AG, in Moosseedorf, CHE-471.217.029, Aktiengesellschaft (SHAB Nr. 126 vom 01.07.2022, Publ. 1005509678). Statutenänderung: 25.01.2023. Firma neu: FoodNow AG. Uebersetzungen der Firma neu: (FoodNow Ltd) (FoodNow SA). Zweck neu: Zweck der Gesellschaft ist die Erbringung von Dienstleistungen im Bereich der Informationstechnologie. Ferner bezweckt die Gesellschaft insbesondere im Gastronomiebereich den Betrieb von online Portalen, die Durchführung von Handelsgeschäften im Zusammenhang mit dem Verkauf und der Lieferung von Produkten sowie die Bereitstellung bzw. Erbringung aller damit zusammenhängenden Güter und/oder Dienstleistungen an Konzerngesellschaften oder Dritte. Die Gesellschaft kann im In- und Ausland Tochtergesellschaften und Zweigniederlassungen errichten und sich im In- und Ausland an anderen Unternehmen beteiligen. Die Gesellschaft kann Grundstücke und Immaterialgüterrechte erwerben, halten und veräussern. Die Gesellschaft kann auch alle kommerziellen, finanziellen und anderen Tätigkeiten ausüben, welche mit dem Zweck der Gesellschaft direkt oder indirekt im Zusammenhang stehen. Die Gesellschaft ist befugt, Finanzierungs-, Sanierungs-, und Interzessionsmassnahmen zu Gunsten von Aktionären, Konzerngesellschaften oder Dritten vorzunehmen, sowie Aktionären, Konzerngesellschaften oder Dritten Darlehen oder für deren Verpflichtungen Sicherheiten zu gewähren. Liberierung Aktienkapital neu: CHF 100'000.00 [bisher: CHF 50'000.00]. Aktien neu: 100'000 Namenaktien zu CHF 1.00 [bisher: 100 Namenaktien zu CHF 1'000.00]. Mitteilungen neu: Mitteilungen an die Aktionäre: schriftlich per Brief, E-Mail oder Fax.

Vorangehende Publikation im SHAB

Datum der Veröffentlichung im SHAB: 01.07.2022

Nummer der SHAB-Ausgabe: 126

Tagesregister-Nr.: 2085 vom 06.02.2023

Verantwortliches Amt:

Handelsregisteramt des Kantons Bern



Weiterhin im Playoff-Rennen

UNIHOCKEY, 2. LIGA

ESV Eschenbach - Unihockey
Aargau United 7:2 (1:0, 4:0, 2:2)

Nach zwei Niederlagen in Folge kam mit Unihockey Aargau United ein unangehmer Gegner nach Eschenbach. Die Aargauer sind aufdringlich und haben einige abschlussstarke Stürmer in ihren Reihen. Eschenbach liess jedoch nichts anbrennen und siegte souverän.

Nach der Niederlage gegen Bern sowie gegen den Leader aus Moosseedorf rutschten die Seetaler auf den dritten Tabellenrang ab. Will man im kommenden Direktduell gegen Fricktal noch ein Wörtchen um die Playoffs mitreden, war ein Sieg gegen Unihockey Aargau United Pflicht. Mit dem Rücken zur Wand startete der ESV Eschenbach energisch in die Partie. Die Gäste aus dem Aargau hatten kaum Zeit für eingespielte Auslösungen und mussten immer wieder Abspielfehler verkraften. Dennoch dauerte es mehr als 17 Minuten, bis das erste Tor der Partie fiel. Die dritte Linie, bereits in den Anfangsminuten auffällig hartnäckig, rückte den Gästen so lange auf die «Pelle», bis Captain Andreas Kronenberg dem hintersten Gegenspieler den Ball abluchsen konnte und den Ball im Tor unterbrachte. Dank einem sehr stark aufspielenden Silvan Rebsamen im Tor der Eschenbacher blieb es bis zur Pause 1:0.

Kein Nachlassen im Mitteldrittel

Trotz 1:0-Führung und starkem ersten Drittel waren die Coaches des ESV noch

nicht zufrieden. Sie forderten noch mehr Energie und Kaltblütigkeit. Auch im Mitteldrittel kam das Heimteam besser aus der Kabine und drückte dem Gegner weiter sein Spiel auf. Trotz spielerischer Überlegenheit blieben die Tore noch aus. In der neunten Minute konnte David Anderhub dem Gegner einen Ball von der Schaufel stehlen und auf 2:0 erhöhen, um nur wenig später nachzudoppeln. Schlag auf Schlag ging es weiter.

David Anderhub hatte noch nicht genug und erzielte mit seinem Assistenten Simon Abt den dritten Skorerpunkt in etwas mehr als drei Minuten. Mit dem 4:0 wurde es dem Trainer der Aargauer zu bunt und er versuchte, den Spielfluss der Eschenbacher mit einem Time-out zu bremsen. Sein Team stand anschliessend wieder sicherer und liess im zweiten Drittel keine weiteren Tore zu. Kein Tor mehr? Das stimmt nicht ganz, zwar schaffte Eschenbach keinen eigenen Treffer und dennoch stand es nach dem Mitteldrittel 5:0. Nachdem gegen Eschenbach eine Strafe angezeigt war, nahm der Trainer der Aargauer den Torhüter raus. Dieses Risiko kann man eingehen, da bei einem Ballgewinn von Eschenbach sofort ein Spielunterbruch folgt. Nicht jedoch, wenn ein eigener Spieler den Ball im Tor versenkt. Zuungunsten der Gäste passierte jedoch genau das. Ein etwas unvorsichtiger und eigentlich als beruhigende Massnahme gedachter Pass in die eigene Hälfte fand keinen Abnehmer und verschwand im eigenen Kasten. Da im folgenden Powerplay auch kein Tor fiel, blieb es wie erwähnt beim 5:0 zur Pause.

Kommt der Einbruch?

In der laufenden Saison schafften es die Herren um René Heini und David Niederberger nie, 60 Minuten das gewohnte Spiel abzurufen. Regelmässige

Besucher der Neuheimarena warteten womöglich bereits mit erhöhtem Puls auf den Einbruch im letzten Drittel. Prompt kam bereits nach 36 Sekunden das 5:1. Die kleine Flamme wurde jedoch im Keim erstickt. Andrin Camadini erzielte in der 43. Minute das 6:1 und stellte den Fünf-Tore-Vorsprung wieder her. Eschenbach drückte weiter aufs Tempo und liess keine Sekunde nach. Als dann in der 58. Minute noch ein Aargauer auf die Strafbank musste, wurde wohl auch den letzten Zuschauern klar, dass sie einen besonderen Abend mitverfolgen durften. Ob sie wohl in einigen Jahren noch davon berichten? Noch war das Spiel aber nicht zu Ende und Marc Gehrig übertölpelte den Torhüter der Gäste noch mit einem «Buebetrickli» zum 7:1. Für den Abschluss des Spiels sorgten aber die Aargauer. Mit dem 7:2 knapp 30 Sekunden vor Schluss stand dann auch das Schlussresultat fest.

Duell um zweiten Rang

Nach einem auf allen Ebenen gelungenem Spiel bleibt den Seetalern nicht viel Zeit zum Ausruhen. Bereits eine Woche später folgt das Direktduell um den zweiten Platz gegen Unihockey Fricktal. Mit einem Sieg kann man sich vor der letzten Runde wieder in Poleposition bringen, mit einer Niederlage nach 60 Minuten sind die Playoff-Chancen definitiv vorbei. Ein Spiel, welches sich kein Seetaler Sportfan entgehen lassen sollte. Anspiel ist am Sonntag um 17 Uhr in Kaiseraugst. **ak**

ESV Eschenbach: Rebsamen (Goalie), Aregger (Ersatzgoalie); Abt (1), Koller, Hager, J. Gürber, Jung, Schumacher, A. Kronenberg (1), Buholzer, Rüttimann, Bühlmann (1), Gehrig (1), A. Camadini (1), Amrein, D. Anderhub (2), Michelotti, Bächler, F. Gürber, Weibel.



Mutation moossee gmbh, Moosseedorf

Publikationsdaten: SHAB - 03.02.2023

Publizierende Stelle: Bundesamt für Justiz (BJ), Eidgenössisches Amt für das Handelsregister

Meldungsnummer: HR02-1005669043

moossee gmbh, in Moosseedorf, CHE-465.398.359, Gesellschaft mit beschränkter Haftung (SHAB Nr. 16 vom 24.01.2023, Publ. 1005659870). Domizil neu: c/o Einwohnergemeinde Moosseedorf, Schulhausstrasse 1, 3302 Moosseedorf.

Vorangehende Publikation im SHAB

Datum der Veröffentlichung im SHAB: 24.01.2023

Nummer der SHAB-Ausgabe: 16

Tagesregister-Nr.: 1755 vom 31.01.2023

Verantwortliches Amt:

Handelsregisteramt des Kantons Bern